

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Nymphicus“ vom 1. März 2021 20:22

Zitat von SteffdA

Ich finde es interessant, dass Vorbeugung (außer den Hygieneregeln) gegen und Behandlung von COVID19 in den Medien nahezu nicht vorkommt, sondern nur die Impfung. Sind das keine Bausteine zur Pandemiebekämpfung?

Meinst Du Ivermectin und co? Ja, wundert mich auch, dass das was in Schwellenländern erwiesenermaßen hilft hier zwar verschrieben wird, aber nur an Unikliniken im Rahmen von Studien oder OffLabel-Anwendung engagierter Ärzte. Unsere Ignoranz gegenüber dem Rest der Welt habe ich in dieser Pandemie oft genug gesehen, aber ich kann mir nicht erklären, warum diesen Ansätzen nicht viel stärker nachgegangen wird. Ich weiß aber, dass mit den entsprechenden Mitteln nichts zu verdienen ist und dafür das nur in speziellen Fällen wirksame Remdesivir und die künstlichen Antikörper, die wiederum sehr wirksam sind, für riesige Geldsummen gekauft wurden. Beide Mittel sind selbstverständlich patentgeschützt.

Mir graut es übrigens vor dem was als nächstes kommt. Es gab hier mald en interessanten MECFS Thread und da ich aus der Familie vertraut bin mit dem Leidensweg von Patienten die chronische Infekte, Folgesyndrome und Autoimmunerkrankungen haben befürchte ich, dass die LongCovidler im Regen stehen gelassen werden. Man liest in den entsprechenden Communities davon, dass Ärzte das für nichtexistent erklären, wenn das Blutbild nicht gleich was hergibt, die Leute psychopathologisieren und so weiter. Noch schlimmer wird allerdings sein, wenn Menschen ihre Arbeitsfähigkeit verlieren (und anhand der Zahlen von Medizineren kann das durchaus in Bereiche von 1-5% der betroffenen vorstoßen) und vor dem Nichts stehen, weil es nicht einmal als Arbeitsunfall gilt. Ich weiß von einer Sportgruppe der Polizei, die sich beim Trainer angesteckt hat (Fall aus dem Frühjahr) und sich Rechtsstreitigkeiten um die Anerkennung als DU liefert, ich verwette meinen Arm, dass man versuchen wird aus der Verantwortung für schulische Infektionen rauszukommen sobald der geringste Zweifel glaubhaft gemacht werden kann und verbleibe mit diesem traurigen Fall einer Krankenschwester die vor dem nichts steht.

Da kommt noch ein dickes Ende.